

# Intelligenz = Blatt

der

## Churfürstlich = Sächsisch = Voigtländischen Kreis = Stadt Plauen.

Zwölfter Jahrgang.

Zweites Vierteljahr.

No. 24. Freitags, den 13. Juny 1800.

### Deutschland.

Es scheint, als ob Gen. Moreau durch die große Kunst seiner Taktik seinen Plan mehr durch bloße Manövers und Schwenkungen, als durch Menschen kostende Gefechte auszuführen suche; denn außer kleinen Postengefechten ist noch keine Hauptaktion vorgefallen. Man glaubte, die Absicht der Franz. Armee sey auf Baiern gerichtet, worin schon einige Corps eingerückt und eines sogar bis 5 Stunden von München vorgebrungen war; allein da sich Kray im Rücken der Franz. Armee immer mehr ausdehnte, von Ulm wieder auf das rechte Donauufer vorrückte und seine Vorposten schon bis Biberaach giengen: so mußte Moreau seine Armee wieder concentriren und Gen. Lecourbe erhielt daher schon am 3. Juny Befehl, Augsburg wieder zu verlassen und sich an die Hauptarmee anzuschließen. Die Desterreicher rückten

überall schnell nach. Am 5. zog schon die Avantgarde des Meerfeldischen Corps in Augsburg ein und am 6. das Hauptquartier des Gen. Meerfeld selbst, dessen Corps meist aus Cavallerie besteht. Hierauf giengen die Desterreicher vorwärts, wobei es zu einigen Gefechten kam, die sämtlich zum Nachtheil der Franzosen ausfielen, und Meerfeld nahm hierauf sein Hauptquartier zu Schwabmünchen. Das Corps des Gen. Starray ist im vollen Marsch, um sich an das Meerfeldische anzuschließen, so wie die Corps des Gen. Fürst von Reuß und der Generale Jellachich und Auffenberg sich ebenfalls mit ihm zu vereinigen suchen. Man glaubt daher, daß Moreau seinen Plan auf Tyrol werde aufgeben müssen. Indes giebt man der Franz. Armee das allgemeine Lob (besonders auch von Augsburg aus) daß sie nicht nur die beste Mannszucht halten, sondern auf ihren Märschen sogar die Saarfelder aufs möglichste

)(

lichste

lichste schonen. In Baiern wird eine Landesvertheidigungslegion errichtet.

### Italien.

Von Ulm und Regensburg verbreitet sich die Sage von einer Schlacht, welche am 22. bei Ivrea ganz zum Vortheil der Desterr. geliefert worden seyn und in welcher die Franzosen 2000 Mann eingebüset haben und Desterr. Seits auch der Gen. Palfy geblieben seyn soll. Die Franz. Berichte melden folgendes über das Vorrücken der Reservearmee. Der Vortrab gieng am 16. über den großen Bernhardsberg, rückte bis Aosta vor, welches genommen wurde. Am 17. brach Gen. Lannes gegen Chatillon auf, ein enges Thal und eine Brücke wurden von den Desterreichern vertheidigt; aber die Franzosen stegten, tödten gegen 100, und machten 300 Gefangene und eroberten 2 Kanonen und 4 Munitionskarren. Am 17, 18, 19 und 20. folgte das Hauptcorps, nachdem die Artillerie auf Bäumen und Schlitten von Menschen über den Berg geschleppt worden war. An den unwegsamsten Gebirgspässen schlug die Mannschaft, um sich anzufeuern, den Sturmarsch. Am 18. ließ Gen. Berthier das Schloß Bard o einschließen, welches am 27. genommen wurde. Es erfolgten hier und da mehrere Gefechte und am 23. eroberte Gen. Lannes Stadt Schloß Ivrea, worin er 10 Kanonen fand und 400 Gefangene machte. Bei Ivrea fiel am 26. zwischen den Desterr. Gen. Haddik und der Avantgarde des Gen. Berthier ein Treffen vor (das obige) worin die

Franzosen (10000 Mann) 1800 verloren, die Desterreicher (8000) 1000 Mann und den Gen. Palfy. Doch kann es nicht entscheidend gewesen seyn, da die Franzosen sich in ihrer Stellung behaupten. Die Franzosen eroberten am 22. die Verschanzungen von Gravies bei Susa, wobei 600 Desterr. in Gefangenschaft geriethen, und eine Folge dieses Siegs war die Einnahme des Forts La Brunette. Die Franzosen rückten hierauf in Susa selbst an. Gen. Moncey steht schon mit 20000 Mann an Piemontesischen, und zu Briançon sollen schon 12000 Desterr. Gefangene angekommen seyn. Massena hält sich noch immer zu Genua mit seinen 10000 M. und unterstützt von den Einwohnern. Am 3. — 4. May machte er einen Ausfall gegen Boltri, wobei er 1800 Gefangene machte; von 4 — 5. May machte er noch 3000 Mann gefangen, so, daß sich mit den 7000, die er schon vorher gemacht hatte, die Anzahl der Desterr. Gefangenen auf 11800 beläuft.

### Einige Beiträge zu einer

Voigtländ. besonders Plauischen Chronik.

1613

Ist M. Caspar Pamler als Superintendent hieher berufen worden. — Am 14. Mai d. J. sind 63 Häuser in der Ringmauer und 14 in der Vorstadt abgebrannt. Auch sind 383 und zwar an einer herumgehenden Seuche allein 212 gestorben, als in der Stadt 32, vor der Brücke

106,

106, vor dem Neundörfer- Syrauer- und Hammerthor 39, in Chrieschwitz 31.

1614

Von Martini bis Reminiscere ein starker Winter, wo immer ein Schnee auf den andern gefolgt; auch so großer Miswachs, daß Mancher seinen Saamen nicht wieder erbauet.

1615

Wurde am 31. März Elisabeth Peste. In wegen ihrer Verbrechen wider das sechste Gebot und daß sie ihre mit einem Ehemann erzeugte Leibesfrucht umgebracht, statt dem Urtheil nach ersäuft zu werden, aus Churfürstl. Begnadigung enthauptet und hierauf zu Mittag mit Gesang und Klang begraben. — Den 3. Aug. Abends zwischen 5 und 6 Uhr entstand ein schrecklicher Sturmwind, der Häuser und Scheunen vor dem Hammerthor niederwarf, das Getraide, in Legen und Garben, zerriß und wegführte, auch sonst großen Schaden anrichtete. — Melchior Fickenwirth, Müller auf der untern Mühle wurde strangulirt; der Diebstahl betrug 365 Fl. 6 gr. 9 pf. — Ein sehr dürres Jahr.

1616

Am Sonntag Reminisc. verschied im 63 Jahre D. Nic. Wiedemann, 28 Jahre lang Physikus allhier und ein großer Gönner der Wissenschaften und Schulen. — Drei Wochen vor und nach Pfingsten war so große und anhaltende Dürre, daß alle Gewächse fast verschmachtet und im Juny schon der Schnitt angieng, auch wegen Wassermangel 6 bis 8 Meilen weit in die Mühlen gefahren werden mußte.

1617

Um Lichtmeß war das Wetter so schön, daß die Bäume Knospen trieben, sonst ein sehr theuer Jahr. In Himmelfahrt war groß Wasser, das dem Wintergetraide viel Schaden that. Am hitzigen Fieber starben 10 Paar Eheleute.

1618

Zweimal groß Wasser, nämlich um Pauli Bekehrung und 14 Tage darnach.

1619

Am 29. Januar wurde Albert von Reizenstein auf Blankenberg wegen Ermordung eines Soldaten, nach zweijährigem Verhaft, auf dem Markt enthauptet, und hernach beigesezt, jedoch blieb er 3 Wochen und 4 Tage unbegraben und ist endlich auf Churfürstl. Befehl wegen seiner bewiesenen Unbußfertigkeit ohne Gesang und Klang auf den Kirchhof an gebräuchliche Stelle der Decollirten den 23. Febr. begraben worden. Das Getraide gieng so zusammen, daß fast kein Saame zu bekommen gewesen. Die späte Gerste ist erst nach Megidy eingebracht worden, weil sie wohl 3 Wochen im Regen gelegen.

#### Avertissements.

In einer angenehmen Gegend des Sächsischen Voigtlandes, auf dem Lande, steht ein bequem eingerichtetes, mit zwei Stuben, Küche, Keller und andern nöthigen Behältnissen, in gleichen mit einem geräumigen Hofe und großen Gemüsegarten versehenes Wohnhaus, das in vollkommen gutem Stande ist und nur sehr mäßige Abgaben hat, aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt das Intell. Comtoir.

Ein

Ein noch brauchbarer eiserner Ofen, wie auch ein kupferner oder eiserner Ofentopf, wird zu kaufen gesucht. Den Liebhaber hiezu erfährt man im Int. Comt.

Ein Kapital von 5 — 600 Thln. wird gegen Consens zu erborgen gesucht. Weitere Nachricht ertheilt das Int. Comt.

In der Stadt sind gebohren worden:

4 Kinder, worunter 1 Uneheliches.

Gestorben:

- 1) Fr. Johanna Susanna Elisabeth, weyl. Hrn. Johann Christoph Puffiussens, Notarii und Stuhlschreibers allhier, hinterl. Wittwe, die jüngste Fr. Tochter Hrn. Bürgermeister Türks in Altenburg, 78 Jahre alt.
- 2) Mstr. Johann Gottlieb Liebig, Bürger Zeug-Lein- und Wollenweber, 56 Jahre alt.
- 3) Johanna Rosina, Johann Balthasar Schädlers, Färbers, Ehefrau, geb. Mentoin 25½ J. alt.
- 4) Mstr. Traugott Lebrecht Kostmanns, Bürgers Zeug-Lein- und Wollenwebers Tochterchen.

Das Sonnabend- und Sonntagsbacken haben:

Mstr. Treubmann in der Neundörfergasse, und Mstr. Tröger in der Neustadt.

Das Wochenbacken:

Alle Bäcker.

Getraide-Preis hiesiger Stadt:

Ao. 1800. den 7. Juny	Gut.			Mittelmäßig.			Gering.		
	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.
Waizen	1	9	—	1	8	—	1	6	—
Korn	1	3	—	1	2	—	1	1	—
Berste	—	19	—	—	18	—	—	16	—
Hafer	—	11	—	—	10	—	—	—	—

Fleisch-Taxe pr. Pfund:

Rindfleisch	:	2 gr.	2 pf.	Schöpffleisch	:	1 gr.	8 pf.
Schweinfleisch	:	2 gr.	6 pf.	Kalbfleisch	:	1 gr.	4 pf.